

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880

347 (19.12.1880) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 347. Viertes Blatt.

Sonntag den 19. Dezember

1880.

Bekanntmachung.

Einführung der Postaufträge im Verkehr mit Luxemburg.

Vom 1. Januar 1881 ab kann im Verkehr zwischen Deutschland und Luxemburg die Einziehung von Geldern bis zum Betrage von 400 Mark im Wege des Postauftrags stattfinden. Die einzuziehende Summe ist auf dem Formular zum Postauftrage in Mark und Pfennig anzugeben. Die im Voraus zu entrichtende Taxe für den Postauftragsbrief beträgt, wie bei Einschreibbriefen nach Luxemburg, an Porto 20 Pf. für je 15 Gramm und an Einschreibgebühr 20 Pf. Der eingezogene Betrag wird dem Auftraggeber, nach Abzug der Postanweisungsgebühr, mittels Postanweisung übersandt. Die Aufnahme von Wechselprotesten bz. die Weitergabe der Postaufträge an dritte Personen wird im Verkehr mit Luxemburg postseitig bis auf Weiteres nicht vermittelt. Ueber die näheren Bestimmungen des neuen Verfahrens ertheilen die Postanstalten auf Befragen Auskunft.
Berlin W., 13. Dezember 1880. Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

Stephan.

Wohnungen zu vermieten.

— Bahringersstraße 110, nächst der Post, zwei Treppen hoch, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör sowie mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Dienst-Anträge.

* Für alle Hausarbeiten wird ein einfaches, fleißiges Mädchen auf's Ziel gesucht: Hirschstr. 25, parterre.

* Gesucht wird auf Weihnachten ein jüngeres, einfaches Mädchen für die Kinder. Dasselbe muß auch Hausarbeit übernehmen: Schützenstraße 23 im 4. Stock.

Dienst-Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Näheres Schützenstraße 46 im 2. Stock.

Ein anständiges Mädchen, welches sehr gut nähen und bügeln kann, sowie das Zimmerreutigen versteht, auch Plebe zu Kindern hat, sucht auf's Ziel Stelle. Näheres Schützenstraße 46 im 2. Stock.

Geld auszuleihen.

32. Kastatt. Bei unserer Verwaltung können wieder Gelder auf vorschriftsmäßige Pfandverschreibung mit erstem Unterpfandrechte in Beträgen von 1500 M. an dargeliehen werden.

Die Darlehenskapitalien werden von uns in vollem Betrage, ohne irgend welchen Abzug, ausbezahlt.

Kastatt, den 15. Dezember 1880.

Großh. Studienfonds-Verwaltung.

Frauen

welche den ganzen Tag Kartoffeln schälen wollen, werden gesucht. Zu erfragen am Montag, Morgens von 8 bis 10 Uhr, Karlsstraße 7.

Stelle-Antrag.

Kellnerinnen, feine, finden Stellen hier und auswärts durch Frau Schmitt, Schützenstraße 46.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Sophienstraße 10, Hinterhaus, werden neue Möbel angefertigt sowie das Reparieren und Aufpolstern von Möbeln und Abaster besorgt und wird pünktliche Arbeit zugesichert.

Empfehlung.

Möbin, eine gewandte, welche lange Jahre bei hohen Herrschaften sowie in Gasthöfen servierte, empfiehlt sich zur Ausbille, und bittet, Verhältnisse wegen, um Berücksichtigung. Zu erfragen Sophienstraße 10, Hinterhaus, eine Stiege hoch.

Kanarienvögel.

Achte Parzer, sind zu verkaufen: Akademiestraße 41. Näheres im Laden.

Schaukelpferd.

ein sehr schönes, ist billig zu verkaufen: Wielandstraße 26 im 3. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Orangen-Punsch-Essenz
ist fortwährend wieder zu haben: J. Gerff, Steinstraße 31, parterre rechts, bei Herrn Steinbruder Wagner.

Chocolade und Thee
in großer Auswahl empfiehlt
Fr. Wickersheim,
am kath. Kirchenplatz.
Neue, sehr schöne

Orangen und Citronen
empfiehlt **Fr. Wickersheim,**
am kath. Kirchenplatz.

Deutschen u. franz. Champagner, Madeira, Sherry, Marsala, Malaga, verschiedene Bordeaux, ächten Affenthaler empfiehlt
Fr. Wickersheim,
am kath. Kirchenplatz.

Große spanische Orangen und große Citronen, Citronat, Orangeat, Mandeln, Aranz- u. Tafel-seigen, Rosinen, Corinthen, diverse reingemahlene Gewürze, selbstgestoßenen Bucker, Potasche, Hirschhornsalz, feinstes Blüthenmehl empfiehlt
August Bösch,
Kaiserstraße 115, Eingang Adlerstraße.

3.1. Auf bevorstehende Weihnachten empfiehlt in verschiedenen Größen:
Extrafines Hugelbrot, Leipziger Stollen
feinster Qualität,
Streusel-Kuchen, Schaum-Confekt

sowie sonstiges verschiedenes Weihnachtsbackwerk feinsten Qualität in größter Auswahl täglich frisch
W. Schmidt, Hofbäcker,
Zirkel 29.

Holländ. Soles zc.
empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Frisch eingetroffen:

Ulmer Brod, geschnitten,
in Laiben,
Friedrichsdorfer Zwiebad, Randerner Brezeli
sowie
eine reiche Auswahl
engl. Biscuits

bei
Karl Malzacher,

Großherzl.  Hoflieferant,

Lammstraße 5. 21.

Honiglebkuchen, Basler Lederli, feinste, bei W. Schmidt, Hofbäcker, Zirkel 29.

Apfelschnitze

in bester, ganz weißer Waare,
türk. Zwetschgen I, Bordeaux-Pflaumen, Tafel- und Aranz-seigen, Rosinen und Corinthen, Sultanini, Tafelrosinen

empfiehlt
H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

Englische Speckbündlinge

empfiehlt
Fr. Wickersheim,
am kath. Kirchenplatz.

I^a russ. Caviar

empfiehlt
Wilh. Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Frische Schellfische

bei
Wilh. Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Vorzüglich gut geräucherten
Schinken,
Göttinger Cervelat,
Mailänder Salami,
Narauer Landjäger,
Göttinger Knackwürste
 empfiehlt bestens

flüchtweise und
 im Querschnitt,

August Lösch,
 Kaiserstraße 115, Eingang Adlerstraße.

Brannschweiger Cervelatwürste,
Salami, verschiedene Sorten,
Rollschinken von 4 bis 5 Pfund,
Pommersche Gänsebrüste,
Schinken,
Gänseleber-
Sardellenleber-
Capannen-
 Würste,

zu **Weihnachtsgeschenken** geeignet, empfiehlt

Gebrüder Hensel,
 vorm. Karl Wipfler,
 Ecke der Kaiser- u. Kronenstraße 33,
 Waldstraße 34.

Franz. Kopfsalat
 empfiehlt **Michael Hirsch,**
 Kreuzstraße 3.

Essig- und Salzgurken,
feinste Capern,
Sauerkraut per Pfund 10 Pf.
 empfiehlt **August Lösch,**
 Kaiserstraße 115, Eingang Adlerstraße.

Christbaumkerzen
 in Wachs, Stearin und Paraffin billigst.
August Lösch,
 Kaiserstraße 115, Eingang Adlerstraße.

Kämme zum Aufstecken, Frisirkämme, Pfeile etc.

Vorzügliche
Parfümerien und Seifen
 in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehle ich bestens. 12.1.

Karl Vohl,
 Herrenstrasse 26.

Zahn- und Nagelbürsten, Haarbürsten, Kleiderbürsten etc.

Zahnpasta u. Zahnwasser 1. Qualität

Haaröle, Pomnade.

Schneeweisse Watte
 und Brillantstaub, zur Herstellung von künstlichem Schnee auf Christbäume, empfiehlt 2.1.
C. W. Keller, am Ludwigplatz.

Adolf Ulrici,

Kaiserstrasse 201.

Specialität in Cravatten.

Cigarretten- u. Cigarrenetuis,
Portemonnaies und Visites,
Hosenträger u. Spazierstöcke,
Engl. Reisedecken und Regenschirme,
Manschetten und Kragen,
Manschetten-, Kragen- und Brustknöpfe,
Filzhüte, Jagdhüte,
Gamaschen etc.
 halte zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

Für **Weihnachtsgeschenke**
 empfehle ich

reinwollene rothe **Schlafdecken,**

größte Sorte, bestes Fabrikat, per Stück 8 Mark.
Max Levinger,
 82 Kaiserstraße 82.

Neuheiten!

Im Dunkeln leuchtende Gegenstände!

Streichholzständer
 No. 4. — und No. 4.50,
Kerzenleuchter
 No. 3. —.

Mikroskope!

Achromatische Taschermikroskope nebst scharfer Lupe und Präparaten in Etui zu M. 6. —,
 Große Auswahl in Präparaten empfiehlt

C. Sickler,
 Hofmechaniker und Optiker.
 5.1.

Billiges Weihnachtsgeschenk!!

Schlittschuhe.

Wegen ungünstiger Witterung zu **Einkaufspreisen** in der Eisenwaarenhandlung

J. Marum,
 48 Kaiserstraße 48.

Stempel
 für Comptoir und Bureau in Kautschuk und Metall,
Schilder und Buchstaben in Blech und Emaille,
Schablonen, Vereinszeichen, und **Medaillen,**
Bier- und Consum-Marken.
Fr. Klett,
 Gravir-Anstalt,
 Kaiserstrasse 97.



Selbstverfertigte große **Schankelpferde**

mit natürlichem Fell sowie **Schul-taschen** und **Wappen** empfiehlt
A. Nölke,
 Waldstraße 46.

Neu! Bu **Weihnachtsgeschenken.** Neu!
Seehundleder-

Portemonnaies,
 unzerreißbar, zu 1 Mark 50 Pfg.,
Kalbleder-Portemonnaies zu 80 Pfg. und 1 Mark per Stück.

A. Rübenacker,
 kleine Herrenstraße 1.
 — Ebenfalls ist ein Anabenzündnadelgewehr billig zu verkaufen.

Als **Weihnachtsgeschenke**

*2.1. empfiehlt:
 Silberbücher, Jugend-Erzählungen, Schreib- und Photographie-Albuns, Schreibmappen, Portemonnaies, Notizbücher, Gesang- und Gebetbücher, Schulartikel, Bücher-Ranzen, Ovale Rahmen, Gold- und Silberschaum etc. zu herabgesetzten Preisen
Adolf Dups, Kronenstraße 58.

Buchbinderei u. Galanterie-Geschäft
 von **Wilhelm Streb,**

30. Akademiestraße 30,
 empfiehlt sich auf Weihnachten zum Anfertigen aller Arten Gegenstände von Stickereien sowie Wandtaschen aller Art, Bettdecken, Garderobehaltern etc., sowie im Einbinden von Büchern, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Einbänden, unter Zusicherung rascher und billiger Bedienung.

Die Weinhandlung
 von **K. Reichert,**

Wilhelmstraße 31,
 empfiehlt ihre reingehaltenen **Weine.**

Franz. Rothwein:

	per 1/2 Liter	in Fässen von 20 Liter
Montagne zu	10	70
Carbonne	23	80
Fitoue	25	90
Burgunder	28	100
Moussillon	30	110

Weisse Weine:

Markgräfler	25	90
Kaiserstähler	20	70
Durbacher	18	60
Eisässer I.	16	54
Eisässer II.	14	50
Rirschenwasser, 6-jähriges,	270	pr. Et.

Zu Christbaumverloosungen
empfehle mein reich sortirtes Lager in sämtlichen Haus- und Küchengeräthen zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bei Einkäufen von M. 20,— extra 5% Rabatt.
J. Marum,
48 Kaiserstraße 48.

2.1. Für **Weihnachtsgeschenke** passend empfehle in fehlerfreien Pflanzen **Palmen, Ficus, Dracaenen etc.** sowie verschiedene blühende Pflanzen zu billigen Preisen.

G. Hummel,
Stephanienstraße 26, und Niederlage
Waldstraße 4 neben dem Rothen Haus.

Christbäume,
mit Wurzel in Töpfe eingepflanzt, wodurch das rasche Abfallen der Nadeln verhindert ist, empfiehlt

G. Hummel,
Stephanienstraße 26.

Im Bahnhofstadttheil.
Christbäume! Christbäume!
21. 14 Wilhelmstraße 14 im Garten sind in großer Auswahl von den kleinsten bis zu den größten Gesellschaftsbäumen zu haben.

Christbaumfeier
in der Restauration **Mondon.**
Alle Diejenigen, welche sich betheiligen haben und noch betheiligen wollen, werden auf Sonntag Abend 8 Uhr freundschaftlich eingeladen.
S. Mondon, Adlerstraße 38.

Bornhäuser's Bierhalle.
Gee der Kaiser- und Fasanenstraße.
Vorzüglicher Stoff
Schrempp'sches Bier.

Wahlburg.
Bierbrauerei Pfeifer.
Unterzeichneter empfiehlt auf Sonn- und Wochentage frisch gebackenes Hausbrot (Kartoffelbrot), Kuchen, verschiedene Braten, reine Weine und einen guten Stoff Bier.
Matth. Rigling,
Restaurateur.

Im Verlag von **A. Bielefeld's Hof-Buchhandlung** erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Neuestes praktisches Kochbuch
oder
vollständige Anleitung zur Zubereitung der schmackhaftesten und wohlfeilsten Speisen, Getränke, Backwerke, Gefrorenem, sowie das Einmachen und Trocknen der Früchte etc. nebst mehreren Speisen für Kranke.

Mit einem Speisezettel für jeden Monat des Jahres und einem vollständigen alphabetischen Inhaltsverzeichnis von

Magdalena Trieb,
vormals Köchin im „Deutschen Hof“ in Karlsruhe.

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis gebunden 1 M. 50 Pf.

3.2.

Literarisches.

Karl Gupfow's dramatische Werke. 4 Bände. 20 Bändchen, br. à 90 Pf., eleg. geb. 2 M. 20 Pf. (Jena, Hermann Costenoble)
Karl Gupfow, ausgezeichnet durch seine gründliche, allseitige Bildung und sein umfassendes Wissen, durch seine Clafficität und seine staunenswerthe Produktionskraft, steht in der Reihe unserer ersten Dichter; seine Werke bleiben ein werthvoller Besitz für die deutsche Nation und besonders sind es dessen Dramen, die glänzende und nachhaltige Erfolge aufzuweisen und seit mehr denn vierzig Jahren sich auf allen Bühnen als Repertoire- und Parade-Stücke unserer größten Künstler eingebürgert haben und täglich gern gesehen werden. Es braucht nur an sein eben so edel als schwungvoll gehaltenes Trauerspiel „Uriel Acosta“, ein Lieblingsstück des Bühnenrepertoirs, an seine Lustspiele „Bof und Schwert“, „Der Königslieutenant“, ferner an „Das Unbild des Lantüffe“ erinnert zu werden. Selbst die mehr der Lectüre angehörenden Dramen wie „Viehl“, „Ella Rosa“ u. a. sind Stücke vollstündlichen Lebens, frisch aus dem Gemüth hervorgegangen.
Und somit seien Gupfow's dramatische Werke allen Gebildeten bestens empfohlen.

Danksagung.

Für die pünktliche Auszahlung von Einhundert Mark zur Bestreitung der Beerdigungskosten meines seligen Vaters sage ich dem diesigen Sterbekassenverein meinen verbindlichsten Dank.
Karlsruhe den 18. December 1880.

August Fütterer.

Codes-Anzeige.

Heute Morgen um 1/5 starb nach langem Leiden unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Jakob Krehbiel

im Alter von 49 Jahren, was wir hiermit unsern Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen.
Karlsruhe den 18. Dezember 1880.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ida Krehbiel Wittwe
nebst Tochter.

Die Beerdigung findet Montag den 20. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Schützenstraße 65, aus statt.

— Specialarzt Dr. med. **Meyer**, Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.



Verein bildender Künstler.

Generalversammlung
Dienstag den 21. Dezember 1880.

Tagesordnung:
Kugelung.
Der Vorstand.

Arbeiterbildungsverein.

Montag den 20. d. M., Abends 1/9 Uhr, naturgeschichtlicher Vortrag, gehalten von Herrn Seminar-Oberlehrer **Schweigerl.**

Der Vorstand.

Turgemeinde Karlsruhe.

2.2. Sonntag den 26. d. Mts., Abends 8 Uhr, findet im

Kleinen Saale der Festhalle unsere **Christbaumfeier** statt und laden wir hiezu die verehrlichen Mitglieder nebst den werthen Familienangehörigen zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Gaben im Werthe von 2 M. wollen spätestens bis 25. d. Mts. bei unserm Kassier, Herrn **Opfiker Krautinger**, Kaiserstraße 193, abgegeben werden.

Sonntags-Verein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
— Versammlung jeden Sonntag Nachmittags von 4—6 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 45.

Rathol. Gesellenherberge,

Soblenstraße 58.

3.2. Wir beabsichtigen, auch dieses Jahr unsern Vereinsmitgliedern eine Christbescherung zu bereiten und bitten deshalb die Freunde unseres Vereins und der jungen Handwerker, durch zweckmäßige Gaben oder Geldbeiträge uns hiezu behilflich sein zu wollen.

Der Vorstand.

Theatral. Dilettanten-Verein.

Theater-Vorstellung.

Sonntag, den 18. Dezember 1880.

1. Der Mord in der Kohlmeßergasse. 2. Der Prozeß. 3. Schneider Fips. 4. Die Einladungsarte. In Vorbereitung: Hedwig, Drama von Th. Körner.

Anfang 6 Uhr.

Wozu höflichst einladet

der Vorstand.

Karlsruhe, Dezember. Von den Inhabern kaufmännischer Geschäfte wird vielfach unterlassen, ihre Firma rechtzeitig zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden. Für den Postverkehr solcher Geschäfte entsteht dadurch, soweit es sich um offene Handelsgesellschaften handelt, der große Nachtheil, daß an dieselben eingehende Postsendungen nicht bestellt werden können, weil nach den Bestimmungen des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches die an Handelsfirmen gerichteten Sendungen nur an die in das Handelsregister eingetragenen Inhaber der Firma ausgehändigt werden dürfen. Bloss gewöhnliche Briefsendungen können ausnahmsweise und, somit Bedenken dagegen nicht obwaltend, an die Inhaber einer nicht in das Handelsregister eingetragenen Firma bestellt werden. Der erneute Hinweis auf diesen wichtigen Umstand wird vielleicht genügen, um die mit der Eintragung in das Firmen-Register rückständigen Geschäftsleute zur alsbaldigen Anmeldung ihrer Firma zu bestimmen.

Witterungsbeobachtungen
im Groß botanischen Garten.

18. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 6"	Südwest	hell
12 Mitt.	+ 5	27" 6.5"		umwölkt
6 Abds.	+ 4	27" 6.5"		

Trau-Ringe,

massiv in Gold,
in **größter Auswahl**
nicht mehr Ritterstraße, sondern von jetzt an
Kaiserstraße 151,

bei
J. Petry,
Juweller und Ringsfabrikant's Wittwe.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheauszute:

18. Dez. **Christian Kuffner** von hier, Tagelöhner hier, mit **Franziska Reis** von Reitzheim.

18. **Karl Hortenstern** von Rippenheim, Göttinger in **Wiesfeld**, mit **Katharina Grab** von **Wiesfeld**.

18. **Guido Tobias Reiff** von Aßhaffenburg, Tischler in **Dresden**, mit **Wilhelmine Dittke** **Esterfeld** von **Ulm**.

Geschließungen:

18. Dez. **Thomas Ulrich** von **Resselhausen**, Bäcker hier, mit **Elisabetha Reiche** von **Alpyberg**.

18. **Franz Zepfel** von **Hauenberstein**, Schuster hier, mit **Luisa Stalger** von **Wörsch**.

18. **Johann Gromer** von **Unterwiesheim**, Diener hier, mit **Wollsteden** **Walter** von **Günzelbach**.

Scharren:

18. Dez. **Frieda Gille** **Warte**, Vater **Theodor** **Bettler** **Schlosser**.

Todesfälle:

17. Dez. **Karl**, alt 6 Tage, Vater **Fuhrmann** **Gräpfe**.
18. **Jakob Krehbiel**, Kaufmann, ein **Chemann**, alt 40 Jahre.

Goldwaaren-Ausverkauf: Kaiserstraße 179, parterre.

Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung dahier ist erschienen und daselbst sowie durch die hiesigen Buchhandlungen zu beziehen:

Post-Bericht

des Kaiserlichen Postamts in Karlsruhe

für den Winterdienst 1880/81,
enthaltend:

Bezeichnung der Länder, Kurse für ein- und abgehende Sendungen;
Bestellungszeit für Brief- und Fahrpost-Sendungen;
Ankunft- und Abgangszeit;
Schluß der Aufgabe für Brief- und Fahrpostsendungen;

Die Dienststunden der Annahme- und Ausgabestellen;
Angabe über die Brief-, Postanweisungs- und Packetbestellung;
Verzeichniß der aufgestellten Briefkasten und Zeitangabe von deren Entleerung;
Verzeichniß der amtlichen Verkaufsstellen für Postwerthzeichen.

Preis 20 Pfennig.

Die Hempel'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin hat mit Beginn des Jahres 1878 von ihren billigen Klassiker-Ausgaben eine neue Subscription veranstaltet und in dieselbe zunächst die Werke und Dichtungen von Achim von Arnim, Bürger, Chamisso, Goethe, Hauff, E. A. Hoffmann, Immermann, Theod. Körner, Lessing, Musäus, Platen, Ernst Schulze, J. H. Voß und Wieland zur Aufnahme bestimmt. — Bekanntlich zeichnen sich diese Ausgaben durch mancherlei Vorzüge aus: durch eine mühsame Vergleichung der verschiedenen Ausgabungen und der Handschriften der Dichter, soweit letztere noch vorhanden, sind die besten Texte hergestellt, durch Aufnahme der zerstreuten Dichtungen sind sie auch die vollständigsten und zahlreiche Einleitungen und Anmerkungen befördern das Verständnis. Register der verschiedensten Art erleichtern den Gebrauch. Besonders sind es die Ausgaben von Goethe und Lessing, welche diese Vorzüge in hohem Maße besitzen und es ist bekannt und anerkannt, daß sie bis jetzt die einzigen sind, die unübertroffen dastehen. Wir können nicht dringend genug auf dies Unternehmen aufmerksam machen und zur Anschaffung empfehlen, zumal die Ausstattung in Druck und Papier eine vorzügliche, und der Preis (180—170 Druckseiten für 40 Pfennig!) ein so billiger, daß man für einen geringeren Betrag, als man sonst für Roman-Lektüre in Leihbibliotheken vorausgibt, sich einen Schatz für's Leben zum Eigentum anschaffen kann, einen Schatz, der die Schöpfungen unserer erhabensten deutschen Dichter und Denker enthält, die ewig ihren anerkannten Werth behalten werden. — Schüler und die sonst noch vorhandenen klassischen Dichter sollen später angereicht werden. — Erschienen sind bis jetzt 145 Hefte.

Casino-Gesellschaft Mühlburg Niederfranz.

Musikalische Abendunterhaltung zu Gunsten der Familien der in Grünwinkel Verunglückten

Sonntag den 19. Dezember 1880, Abends 1/2 8 Uhr, in der Pfeiffer'schen Halle.

Männer-Chöre, Duette, Solis und Klavier-Pièces.
Eintritt nach Belieben, jedoch nicht unter 50 Pfennig.
Programm an der Kasse. Rauchen erst nach den Vorträgen.
Zutritt für Jedermann.

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Hofassessor-Controllleur Lautenschläger zum Sekretär bei der Generaldirektion des Großherzoglichen Hoftheaters zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 11. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Lokomotivführer Friedrich Kaiser in Konstanz die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 19. Dezember. IV. Quartal.
141. Abonnementsvorstellung. **Die Jüdin.** Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Eugen Scribe, von J. v. Seyfried. Musik von Halévy. Anfang 6 Uhr.
Dienstag den 21. Dezember. IV. Quartal.
142. Abonnementsvorstellung. **Der geheime Secretair.** Lustspiel in 3 Akten von Ernst Wichert. Anfang 1/2 7 Uhr.
Mittwoch den 22. Dez. **Theater in Baden.**
10. Abonnements-Vorstellung. **Hans Seiling.** Romantische Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Marschner. Anfang 1/2 7 Uhr.

Fremde

Übernachteten hier vom 17. auf den 18. Dezember.
Bayerischer Hof. Kaiser, Stadtrichter m. Fam. v. Waldburg.

Darmstädter Hof. Weber, Rent. v. Dresden.
Deutscher Hof. Kachel, Kfm. v. Berlin. Mallbrecht, Kfm. v. Birkendorf. Selter, Landw. v. Rappenaun. Heil, Insp. v. Darmstadt. Schönlein, Weber v. Badnang.
Erzherzogen. Freisrl. von Goltzawell v. Kornthal. Loutet, Rent. v. Paris. Frosch, Holzhdl. v. Weidensheim. Walz m. Tochter v. Kfm. Schmidt, Kfm. v. Berlin.
Geis. Faeoer, Kfm. v. Stuttgart. Heiser, Lehrer v. Reidenau. Thomas, Kfm. v. Kron. Bauer, Kfm. v. Altmühl, Priv. v. Mannheim.
Goldener Ochse. Menton, Kfm. v. Mühlhausen. Hlink, Kfm. v. Straßburg. Vitz m. Frau v. St. Gallen.
Goldene Traube. Walter, Kfm. m. Frau von Stuttgart. Hartmann, Rechtsr. von Heidelberg. Weis, Kfm. v. Konstanz. Böger, Reisender von Augsburg. Meyer, Geschäftsführer v. Offenburg.
Grüner Hof. Wangler, Beamter von Spielberg. Jostly, Arb. v. München. Dell, Fabr. v. Freiburg. Seiffemann, Kfm. v. Frankfurt. Wagenheim, Kfm. v. Straßburg. Oese, Kfm. v. Metz. Stern, Kaufm. von Mannheim. Burger, Kfm. v. Darmstadt. Reiser, Kfm. v. Salzbürg. Bussing, Kfm. v. Neustadt.
Hotel Germania. Wagner, Obering. v. Feldkirch. Stentz, Insp. v. Frankfurt. Kaltenbach, Beamter von Feldkirch. Frau Keller Hofkaufm. v. Mannheim. Giff, Bierbrauer v. Heidelberg. Rupprecht, Hopfenhdl. von Dersbrud. Neumeyer, Rentmstr. v. Dalberg. Liebmann, Kfm. v. Wien. Laube, Kfm. v. Haslach. Sämtle, Kfm. v. Bremen. Gesele, Kfm. v. Roosdorf. Herrheimer, Kfm. v. Offenbach.
Hotel Große. Frankenberg, Kfm. v. Schmalkalden. Baber v. Nowak, Kfm. v. Nürnberg. Levy, Kfm. v. Ulm. Stein, Kfm. v. Frankfurt. Freymann u. Paulsohn, Kfm. v. Berlin. Maländer, Kfm. v. Remscheid. Walde, Kfm. v. Freiburg. Dr. Jänken m. Frau v. Hornberg.

Hotel Stoffeth. Oppenheim, Kfm. v. Frankfurt. Stadler, Kfm. v. Sigmaringen. Krafft, Kfm. v. Neustadt. Samstag, Kfm. v. Durlach. Neuert, Kfm. v. Mannheim. Hegler, Kfm. v. Würzburg. Gärtl, Kfm. von Fabr. Pföhner, Kunstmüller v. Neuenbürg.
Hotel Taubhäuser. Schumacher, Kaufm. von Bietigheim. Reinert v. Biebertsch.
König von Preußen. Wiesert, Bahnassst. v. Altenbach.
Mühlbaum. Stein, Metzger v. Gittingen. Gopper, Bäcker v. Auenheim.
Prinz Max. Kehler, Fabr. v. St. Martin. Geiger, Fabr. v. Pforzheim. Thoma, Fabr. v. Bernau. Friber, Kfm. v. Rengen. David, Kfm. v. v. Bordeaux. Niedereder, Kfm. v. Ruppelheim.
Prinz Wilhelm. Jittler, Handelslehrer v. Haslach. Haach, Kfm. v. Ottenhöfen. Graf, Kfm. v. Mainz. Arny, Fabr. v. Dresden. Winter, Mühlebes. v. Nagold. Kypert, Del. v. Neuburg.
Rothes Haus. Hauser, prakt. Arzt v. Waldstadt. Oppenheim, Kfm. v. Mannheim. Joseph, Kfm. m. Frau v. Leipzig. Aron, Kfm. v. Berlin. Dollinger, Kfm. v. Stuttgart. Etzler, Restaurateur u. Bloch, Priv. von Freiburg. Gesele, Del. v. Sulzbach. Dewald, Eisenhändler v. Basel. Ostertag, Rent. v. Wien.

Karlsruher Wochenchau.

Groß. Kunsthalle. Geöffnet Mittwoch und Sonntag 11—1 Uhr Vorm. und Nachm. 2—4 Uhr. Ausgestellt in den oberen Räumen: Waldlandschaft, von Fahrbach in Düsseldorf.
Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch. Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pf. für Nichtmitglieder. —
292 Zwei kleinere Bildchen, italienische Kinder, von G. Köppl in Stuttgart.
293. Der graue Stein, von E. Raab in Nieder-Walluf.
294. Parthie aus dem Hathi, von E. Sedel in München.
295. Ein stillgewordener Sänger, von Fr. Helmerding in Hamburg.
296. Portrait, von M. Gray in Karlsruhe.
297. Abend am Worterath-Gletscher, von G. Diebe in Karlsruhe.
298. Der Kräger bei Odeisdorf, von Demselben.
299. Jeylle, von W. Hasemann in Karlsruhe.
301. Originalzeichnung des Preisdiploms der Pfalzgausausstellung, von Professor H. Göb in Karlsruhe.
302. Stillleben, von Margaretha Hornmuth in Karlsruhe.
303. Antike Vase mit Trümmern bei Troja, von Max Roman in Karlsruhe.
304. Schloss Cokenstingen, von Fritz Koloff in Karlsruhe.
305. Noth von Ermatingen am Untersee, von Demselben.
306. Weibliches Portrait, von Fräulein von Payer in Karlsruhe.
Ausstellungen der Landesgewerbehalle. Am Sonntag Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Neu zugegangen:
An Geschenken:
Von G. Sieger in Wien: 1 Sammlung Jovitt (Eisenstein-Intarsia-Imitation).
Vorübergehend ausgestellt:
Von Frau H. Berger in Karlsruhe: 1 geschlitzter Lehnstuhl. Von G. Schmitt in Karlsruhe: 1 Badewanne mit Ofen, 1 Badewanne. Von A. Winter & Sohn in Karlsruhe: 1 Sammlung seiner Tafelgeräthe. Von J. E. Giffinger in Karlsruhe: 1 amerik. Regulator-Büchsen, 1 Karren-Haag. Von Kreuz & Roth in Karlsruhe: 3 Regulator-Büchsen. Von H. Weber in Mannheim: 1 Delfelspeise mit Vorrichtung zum raschen Ausspannen niedrigerer Pferde. Von U. Kautt & Sohn in Karlsruhe: 1 eleganter Glas-Landauer, 1 Schlesienschlitten. Von Fräulein E. Ariaria in Karlsruhe: 1 Wandkasten mit gemalten Füllungen. Von R. Widmer in Stuttgart: 4 Schüsseln aus Papiermaché. Von Hans Drienerberg in Karlsruhe: 2 gemalte Kirchengenster in romanischem Styl. Von A. Fudikar in Karlsruhe: 1 Sammlung Gummi- und Guttapercha-Artikel. Von M. G. Benß in Karlsruhe: 1 Hermes-Büste auf Postament (Marmor-Imitation). Von E. Distelhorst in Karlsruhe: 1 vollständige Speisezimmer-Einrichtung.
Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffenkammer. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und Nachmittags von 2—4 Uhr.
Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und 2—4 Uhr.
Stadtpark. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf. für Untersoffiziere und Soldaten 10 Pf.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, verlegt unter Verantwortlichkeit von E. Müller in Karlsruhe.